

werden dürfe, wenn er abgelaufen ist, um Italien größere Handlungsfreiheit zu lassen. Das ist eine Herbering, die vorläufig in der Luft schwirrt, denn Niemand vermag verantworten, was sich die internationale Bevölkerung in den nächsten sechs Jahren geschehen werden. Wir halten es deshalb auch für zwecklos, diese Frage zu erörtern, wir können nur wahren Ausschaffung darüber feststellen, daß ein solcher Vorschlag ungünstig ist und daß er nicht dazu beiträgt kann, die Werte des Bündnisses zu verteidigen. Das König Umberto nicht damit überstimmt, darf als sicher betrachtet werden, und das genügt vorläufig, um die förmlichen Werlungen eines solchen Vorschlags auszulegen oder doch abzuwenden. Die Verluste, den Deutschen zu erschüttern, sind so alt wie der Vertrag selbst, sie sind höchstens vergeblich gewesen, aber die Regierung könnte ihre Positionen noch dem Erfordernisse zu bemessen, das Troppen Stärke ausdehnen. Die Regierung muß dem die Hoffnung entgegenziehen, daß es auch ihm wieder gelingt, Verluste und Verluste zu besiegen, obwohl das erst recht schwer fällt.

Für die Zukunft des Dreibundes ist es von den größten Wichtigkeit, die finanziellen Schwierigkeiten zu befreien, unter welchen Italien leidet. Das Streben der Mehrheit der Volksvertretung, dieses Ziel zu erreichen, ist natürlich und verständig, aber man kann auch einen an sich guten Zweck mit falschen Mitteln anstreben, und als ein solches Mittel zur Befreiung des Heeres ist unweigerlich die Veränderung der Organisation des Heeres anzusehen. Erfahrung, die auf Kosten der Wehrfähigkeit des Volkes gemacht werden, sind gleichbedeutend mit Verschwendungen der Staatskasse, denn nur im Frieden kann Italien hoffen, daß Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben hergestellt wird, eine Arbeitszeit von 5 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags mit Ausnahme des Hauptgedienstes verhindern, die Kolonialwaren, Blumen und Zigarren sowie für Miliz dort überdies Nachmittag noch eine weitere, nach den örtlichen Bedürfnissen folgende Stunde freigegeben werden. Für diese Gewerke kann also die Arbeitszeit bis zu zehn Stunden verlängert werden. Am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingstag, wo im Allgemeinen der Handelsbetrieb zu ruhen hat, ist für sämtliche genannte Waren eine Arbeitszeit von 5 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags mit Ausnahme des Hauptgedienstes verhindern. Die Verluste, die sich mit Politik beschäftigen, werden verringert.

Seit dem Sterre Rubis' sind von verschiedenen Seiten Anstrengungen gemacht worden, um auf die Rückkehr Griep's an die Spitze der Regierung vorzubereiten. Wir haben niemals die statthaftmäßige Besetzung Griep's befürwortet, wie möchten es aber nicht für ausgemacht halten, daß er in der gegenwärtigen Lage der rechte Mann sein würde. Italien bedarf vor allen Dingen der Reform seiner Verwaltung, und zur Durchführung dieser Aufgaben ist ein Mann, der Ruhe und Besonnenheit besitzt, weit besser geeignet, als ein eingespannter Staatsmann von gewisser Natur, der gelegentlich eine glänzende Rede hält, um dadurch Einfluß zu machen. Im Temperament dagegen ist der italienische Staatsmann fast alle seinen Mängel, auch der gemäßigte Rubis' hat in dieser Beziehung mehr offenbart nach seinem Sterre, als man ihm zugerechnen hätte. Aber gerade diese Eigenschaft hätte im politischen Leben in der Regel mehr Schaden als Nutzen. Die Übung der Finanzen mag ruhig und systematisch betrieben werden, und vielleicht ist Qualität der Mann, um diese Aufgabe zu erfüllen. Trop großer Energiebedarf sind doch die Italiener im Weltuntergang durchweg sehr genau; wenn sie rechnen, schreien die Leidenschaften, und verschwenden sie dann der Gewalt unentzüglich, doch der Staatsaufwand mag das Gleiche gewünscht.

Man hat die letzte Krise Italiens in Deutschland sehr aufmerksam verfolgt, und es kann nicht fehlen, daß die Ursachen und die Mittel zur Verbesserung ihrer Wiederaufbau von den italienischen Ministern des Auswärtigen Bots mit den deutschen Staatsmännern erörtert und erweisen werden. So persönlich auch der Charakter des Vertrages des italienischen Königsparades in Potsdam sein mag, so ist es doch unter Umständen natürlich und selbstverständlich, daß auch die politischen Verhältnisse der beiderseitigen Staaten in den Gesprächen berücksichtigt werden. Solche Gedankenabschluß vereinfacht betrachten und verhindert Souveräne nicht sicherlich viel dazu bei, zur Ruhe über schwierige Fragen zu gelangen. Es ist ein mühsiges Beginnen, das Gelehrte solcher vertraulicher Gespräche zu durchdringen, und wenn irgendwo der Versuch dazu gemacht wird, so ist er leichtlich auf Combination und freie Erfahrung begründet, aber es gibt Tage, die so wichtig sind, daß sie nicht unbedingt gelassen werden können, es gehört deshalb keine besondere Energie dazu, um zu behaupten, daß ein Gedanken- und handlungsfähiger Staatsmann aus Italien kommt.

Die Festigkeit des Bündnisses zwischen Deutschland und Italien besteht in der Hauptheile auf der Übereinigung der beiden Souveräne. In Deutschland weiß auch das Volk in allen seinen Schichten und Parteien den Wert des Bündnisses mit Italien zu würdigen, leider ist aber die gleiche Übereinigung in Italien nicht vorhanden. Das liegt sich nicht ändern und was deshalb zufrieden genommen werden, aber es gewinnt wenigstens einen Trost, daß die wichtige Eröffnung bei gerungenen Anlässen aus in Italien zum Durchbruch kommt. Italien ist die wichtigste Ausgabe vorherholte, als Bösch der Friedensfrankreich gegenüber zu stellen, es hat von dieser Seite nichts Gutes zu erwarten, wie die Erfüllung von Tunis in den französischen Bündnisbereich dargelegt hat. Was von Stammesvereinigung zwischen Italien und Frankreich geholt wird, ist plausibel, diese Vereinigung hat Frankreich nicht gewünscht, Italien die Überlegenheit des mächtigen Verbündeten fühlen zu lassen. Das seltsame Bündnis zwischen zwei Böschern ist die Interessengemeinschaft, und die hat das deutsch-italienische Bündnis mit dem Dreikant geschaffen. Der Vertrag der Verbündung liegt auf beiden Seiten, denn es handelt sich lediglich um gemeinsame Absicht eines gemeinsamen Heimes. Wenn also ein Theil der italienischen Volksvertretung meint, daß sich Italien durch das Bündnis mit Deutschland in Abhängigkeit vom Deutschen Reich begeben hat, so ist das entweder Unkenntnis oder absichtliche Täuschung. Italiens Freundschaft und Bündnisgenossenschaft liegt uns sehr am Herzen, aber das Bündnis ist durchaus freiwillig und von Gewiss auf Kosten des einen der beiden Bündnisgenossen für den anderen kann nicht die Rebe sein.

### Deutsches Reich.

11. Berlin, 18. Juni. Der Anfang der preußischen Minister ist bereits der Sonntagabend im Handelsgewerbe nach die Anerkennung gezeigt werden, daß sie im Geiste der auf Erholung, Sammlung und Erholung im Kaufmannsgewerbe beschäftigten Personen abzielenden Gewerbeordnungswesens gebaut ist, ohne eine sachgemäße Verstärkung bestehender Gewerbeinteressen vernünftig zu lassen. Wir freuen uns, feststellen zu dürfen, daß die preußische Regierung in diesem Falle eine glückliche Hand gezeigt hat, eine glücklicher als einige andere deutsche Verwaltungen, die den verschiedenartigen Gewerben allzu weitgehende Rechten getragen haben. Freilich läßt sich nicht verneinen, daß die Regierung eines großen Staates bei Entscheidungen dieser Art leichteres Spiel hat als die eines kleinen. Die Weisheiten und Weisheiten wären den Interessen im ganzen Reihe nicht gleichmäig zu Gute gekommen, wenn man die Zusätzungsbestimmungen dem Bündnisvertrag überlassen hätte. Hat doch ein bürgerliches Mitglied des Stadtratsbürokrats Würzburg sogar befürchtet, daß die näheren Vorrichtungen über die Sonntagsruhe der Kaufleute nicht schon im Reichstag gezeigt hätten ihre Stelle gefunden haben. Hierin liegt ein bedeutender Vorsprung für die Zukunft. Was das Weisheitliche der preußischen Ausführung anlangt, so trägt sie daselbe Sorge, daß die Maximalarbeitszeit von fünf Stunden möglichst zusammenhängt. Sie darf – dies aus Rücksicht auf den Hauptgedienst – nur einmal unterbrochen werden und hat in der Regel höchstens 2 Uhr Nachmittags zu enden. Damit ist dem Personal der aus ständigen und plötzlichen

Gefahren so unerlässliche Sonn- und Feiertagsnachmittag gefreist. Für den Hauptgedienst wird im Allgemeinen eine Dauer von 2 Stunden als genügend erachtet; reicht diese Zeit nicht aus, so ist der Anfangpunkt der zwölften Betätigungszeit früher als regelmäig (7 Uhr Morgens) festzustellen und eine Verlängerung von einer halben Stunde (bis 2½ Uhr) gestattet. Im übrigen sind Ausnahmen nur für Zeitungsexpeditionen, für den Handel mit Blumen und Früchten und den Handelsverkehr in Salz-, Zuckerwaren und Salzen mit Körnen, Teufelswaren, sowie für Gewerke zugelassen, welche tägliche und zu Sonn- und Feiertagen besonders betriebene Gewerke sind.

Für leichtere Gewerke können Ausnahmen

ermäßigt in meine berücksichtigt werden. S. **Pennig-Cigarette**

### No. 82 Lydia No. 82.

Bonbons, Zigarren, hochwertiges Kroma, kleinerer Zigaretten. **A. Silze, Cigarren-Import-Haus**, Petersstr. 37, im Büro, und Sotheby's, 2. Geschäftshaus.

Räumlich anerkannt ist das alte Häßler'sche Cigarren- und Zigarettenhaus aus der Kronen-Apotheke, Berlin, Friedrichstr. 160. Depot in Leipzig in der Engel- und Salomon-Apotheke.

**Kämmerer's** Tiefseife No. 1548

ist die beste z. billige Seife für den täglichen Gebrauch, auch der empfindlichen Haut zugesetzt. Sie ist feinreicher und im Verhältnis seiner als Tüpfelsope, aber trocken das Stück 15 ct billiger. Verkaufsstellen sind durch Plakate kennlich.

### Tageskalender.

#### Telephon - Anschluß:

Expedition des Leipziger Tagblattes . . . Nr. 222, Redaktion des Leipziger Tagblattes . . . Nr. 152, Büroservice der Leipziger Tagblattes (G. Holtz) . . . 1172.

Reihennummern am Kopfe des Blattes genannten Blätter sind zur Annahme von Anträgen für das Leipziger Tagblatt berechtigt

6. 2. Taube & Co., Petersstr. 14, II.

Societätshaus & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.

Antikenhandel, Grimm. Str. 19, Ging. Nicolausstr.

Hansel & Wolf, Grimmaische Str. 27, I.

Robert Bräuer, Grimmaische 4,

August Hart, Grimmaische 22,

Bernhard Steyer, Grimmaische 27,

Paul Eichner, Grimmaische 2,

"Globus" (Café-Büro), Grimm. Strasse 22, I.

Herz. Bittner, Grimmaische 32,

6. Janke, Berlin, und Postf. 6. Et.

Jul. Schulte, Markt 10, Kästle.

Hermann Küfer, Peterstr. 33.

in Leipzig: C. Schmidt, Grimmaische 40, part.

E. G. Thiele, Lüttichstr. 88,

Leipziger-Apotheke, Grimmaische 37,

Leipziger-Kaufhaus, Ober's Ausw. 62, Grimmaische 5, in Leipzig-Gohlis: Thürer Druckerei, Grimmaische 5, in Leipzig-Volkmarsdorf: W. Grugmann, Grimmaische Str. 7.

**Kaiseri. Post- und Telegraphen-Anstalten.**

Postamt 1 im Reichsbüro am Augustusplatz.

Postamt 2 im Reichsbüro am Augustusplatz.

Postamt 3 im Reichsbüro am Augustusplatz.

Postamt 4 (Postbüro) 10,

Postamt 5 (Postbüro) 10,

Postamt 6 (Postbüro) 10,

Postamt 7 (Postbüro) 10,

Postamt 8 am Elisen-Platz,

Postamt 9 (Postbüro) 10,

Postamt 10 (Postbüro) 4, 5,

Postamt 11 (Postbüro) 12/14,

Postamt 12 (Postbüro) 2 u. 20,

Postamt 13 (Postbüro) 8, Grimmaische 2,

Postamt 14 (Postbüro) 10,

Postamt 15 (Postbüro) 10,

Postamt 16 (Postbüro) 10,

Postamt 17 (Postbüro) 10,

Postamt 18 (Postbüro) 10,

Postamt 19 (Postbüro) 10,

Postamt 20 (Postbüro) 10,

Postamt 21 (Postbüro) 10,

Postamt 22 (Postbüro) 10,

Postamt 23 (Postbüro) 10,

Postamt 24 (Postbüro) 10,

Postamt 25 (Postbüro) 10,

Postamt 26 (Postbüro) 10,

Postamt 27 (Postbüro) 10,

Postamt 28 (Postbüro) 10,

Postamt 29 (Postbüro) 10,

Postamt 30 (Postbüro) 10,

Postamt 31 (Postbüro) 10,

Postamt 32 (Postbüro) 10,

Postamt 33 (Postbüro) 10,

Postamt 34 (Postbüro) 10,

Postamt 35 (Postbüro) 10,

Postamt 36 (Postbüro) 10,

Postamt 37 (Postbüro) 10,

Postamt 38 (Postbüro) 10,

Postamt 39 (Postbüro) 10,

Postamt 40 (Postbüro) 10,

Postamt 41 (Postbüro) 10,

Postamt 42 (Postbüro) 10,

Postamt 43 (Postbüro) 10,

Postamt 44 (Postbüro) 10,

Postamt 45 (Postbüro) 10,

Postamt 46 (Postbüro) 10,

Postamt 47 (Postbüro) 10,

Postamt 48 (Postbüro) 10,

Postamt 49 (Postbüro) 10,

Postamt 50 (Postbüro) 10,

Postamt 51 (Postbüro) 10,

Postamt 52 (Postbüro) 10,

Postamt 53 (Postbüro) 10,

Postamt 54 (Postbüro) 10,

Postamt 55 (Postbüro) 10,

Postamt 56 (Postbüro) 10,

Postamt 57 (Postbüro) 10,

Postamt 58 (Postbüro) 10,

Postamt 59 (Postbüro) 10,

Postamt 60 (Postbüro) 10,

Postamt 61 (Postbüro) 10,

Postamt 62 (Postbüro) 10,

Postamt 63 (Postbüro) 10,

Postamt 64 (Postbüro) 10,

Postamt 65 (Postbüro) 10,

Postamt 66 (Postbüro) 10,

Postamt 67 (Postbüro) 10,

Postamt 68 (Postbüro) 10,

Postamt 69 (Postbüro) 10,

Postamt 70 (Postbüro) 10,

Postamt 71 (Postbüro) 10,

Postamt 72 (Postbüro) 10,

Postamt 73 (Postbüro) 10,

</